

Wir bieten an:

## **„Post und Eisenbahn“**

**nicht** technisch-kritisch,  
**nicht** verkehrspolitisch,  
**nicht** fiskalisch-ärarealistisch,  
**nicht** aktienkapitalistisch,  
**nicht** gewinnprofitlich,  
**nicht** defizitärlich,  
**nicht** sozialökonomisch,  
**nicht** tariferhöhlich,

**nur** drastisch und komisch,

**nur** lustig und fröhlich!!

172 Seiten mit über 200 Bildern! Ausgewählt aus den „Fliegenden Blättern“ von 1844 bis heute auf Anregung der Reichsverkehrsbehörden, die einen großen Teil der Originalzeichnungen für das Verkehrsmuseum in Nürnberg und das Reichspostmuseum in Berlin angekauft haben.

Preis 3. – M.

Verlag von Braun & Schneider München

Aus dem Inhalt:



*Postler fang mich!*

**Im 20. Jahrhundert**

„Der Schulze, der Postbeamte, ist rasch avanciert.“

„Ja, der hat einfach sein Vordermädchen geheiratet.“

**Von der Lokalbahn**

Schaffner (auf der Endstation): „Alles aussteigen!“

Der einzige Passagier: „Jehas, wie der wieder renommiert!“

**Höchste Zeit**

Schaffner (zu einem Paar, das mit dem Abschiednehmen nicht fertig wird): „Küssen, küssen, küssen, meine Herrschaften, wir müssen abfahren!“